

🏠 | Mittelsachsen | Freiberg | Johannisbad Freiberg: Freibad schließt in diesem Sommer eher als geplant

FP+ Erschienen am 25.08.2023

Johannisbad Freiberg: Freibad schließt in diesem Sommer eher als geplant



Von Heike Hubricht



Das Freibad des Johannisbades in Freiberg wird in diesem Sommer früher geschlossen. Und das hat einen bestimmten Grund. Bild: Eckardt Mildner

Geschäftsführer Axel Schneegans begründet die vorfristige Schließung des Freibades in Freiberg mit den Wetterprognosen. Im Juni war ein zwölfjähriger Junge vom Sprungturm aus fünf Metern Höhe abgestürzt. Wie geht es dem Kind?

Freiberg. Auch wenn der Blick nach draußen gerade ein anderes Bild zeichnet, sagen die Meteorologen für die nächsten Tage deutlich sinkende Temperaturen voraus. Bereits ab Sonntag sollen die Tagestemperaturen um bis zu zehn Grad Celsius sinken. „Damit ist das Ende der Freibadsaison 2023 eingeläutet“, sagt Axel Schneegans, der Geschäftsführer der Freiburger Bäderbetriebsgesellschaft (FBB), auf Nachfrage von „Freie Presse“. „Wegen dem erwarteten Wetterumschwung werden wir die Saison 2023 eine Woche früher beenden als ursprünglich geplant.“ Die aktuelle Wetterprognose sagt bereits für Sonntag frühherbstliches Wetter voraus. Bei Temperaturen unter 20 Grad Celsius oder Regen bleibt das Objekt geschlossen. Deshalb wird das Freibad am Samstag zum letzten Mal in diesem Jahr öffnen. „Damit endet die Freibadsaison 2023 schon an diesem Wochenende“, so Schneegans.

Unterdessen zeigt sich die Bädergesellschaft FBB mit der zu Ende gehenden Freibadsaison zufrieden. Die Besucherzahlen seien gegenüber dem Vorjahr immerhin um 40 Prozent gestiegen. „Insgesamt 14.000 Gäste haben in diesem Jahr unsere Anlage genutzt. Trotz zum Teil subtropischer Temperaturen konnten wir damit aber noch nicht wieder an die Zeit vor Corona anschließen“, ordnet Schneegans diese Zahlen ein.

Was während der Schließzeit geplant ist



Während der Schließzeit stehen im Johannissbad Freiberg Arbeiten an. Im Bild Mitarbeiter der Maler-Firma Hofmann aus Weigmannsdorf mit Malerarbeiten an der Rutsche im Innenbereich. Bild: E. Mildner

In der Schließzeit des Johannissbades, die bis zum 3. September geht, erfolgt laut dem Geschäftsführer in der gesamten Anlage eine Grundreinigung von Sauna, allen Wasserbecken, Fliesenflächen und Umkleidebereichen. Weiterhin werden Reparaturen an Fliesen und Fugen sowie Malerarbeiten in verschiedenen Bereichen durchgeführt. Darüber hinaus wird beispielsweise die Oberschale der Röhrenrutsche repariert.

Zwölfjähriger stürzte im Juni aus fünf Metern Höhe ab

In der diesjährigen Badesaison hatte sich im Freibad ein **Unfall ereignet**. Am 28. Juni war ein zwölfjähriger Junge vom 5-Meter-Sprungturm auf den Beckenrand gestürzt. Das Kind erlitt schwere Verletzungen und wurde von Badmitarbeitern erstversorgt. Der hinzugerufene Notarzt forderte einen Rettungshubschrauber an, der den Jungen in ein Krankenhaus flog. Axel Schneegans hatte am nächsten Tag gesagt, dass das Bad zum Unfallzeitpunkt „normal besucht“ war und ausreichend **Rettungsschwimmer** tätig waren. Auf neuerliche Nachfrage sagt er: „Unser Sprungturm wurde auch in diesem Jahr wieder durch den TÜV geprüft, ohne dass es zu einer sicherheitsrelevanten Beanstandung gekommen ist.“ Und er fügt hinzu: „Da uns der Hergang des Vorfalles bekannt ist, können wir lediglich bestätigen, dass es sich um einen Unfall gehandelt hat, der keine Änderungen der Prozessabläufe oder sonstige Schlussfolgerungen nach sich zieht.“

Laut Polizei geht es dem Jungen mittlerweile besser. „Die polizeilichen Ermittlungen wegen des Verdachts der fahrlässigen Körperverletzung gegen Unbekannt dauern durch den Kriminaldienst des Polizeireviere Freiberg derzeit noch an“, so Marcus Gerschler, Sachbearbeiter Medienarbeit in der Polizeidirektion Chemnitz, auf Nachfrage.



Dennis Neukircher, Fachangestellter für Bäderbetriebe, bei Reinigungsarbeiten im Johannissbad Freiberg. Bild: Eckardt Mildner

Wie sich die Besucherzahlen entwickelt haben

Die Entwicklung der diesjährigen Besucherzahlen im Johannisbad ist laut Schneegans gegenüber 2022 deutlich positiv. Von Januar bis Ende Juli seien im Jahresvergleich etwa 30 Prozent mehr Besucher gezählt worden. „Dabei muss man aber berücksichtigen, dass das Johannisbad 2022 erst am 22. Januar 2022 den Badebetrieb nach der Coronapause wieder aufgenommen hat“, so der Geschäftsführer. Und weiter: „Rechnet man dies heraus, bleibt trotzdem noch ein Zuwachs von 20 Prozent gegenüber einem wirklich sehr schlechten Jahr 2022. Die Zuwächse betreffen alle Sparten des Bades gleichermaßen.“ Auffällig sei trotzdem die verhaltene Nutzung des Freibades. Schneegans: „Die bei den Temperaturen der vergangenen Wochen sonst üblichen ‚Hochlasttage‘ wie in früheren Jahren haben wir in diesem Sommer nicht erlebt.“ Grundsätzlich zeigte er sich aber zufrieden. Besonders in der Schlechtwetterphase in den Sommerferien sei das Bade- und Saunaangebot des Johannisbades sehr gut in Anspruch genommen worden. Allerdings: „An die Besucherzahlen der Vor-Coronazeit konnten wir trotzdem noch nicht wieder anknüpfen.“

Das gesamte Team freue sich, die Gäste ab 4. September wieder in Schwimmhalle und Sauna begrüßen zu können. Die Geschäftsführung bedanke sich bei den Mitarbeitern für eine erfolgreiche Freibadsaison 2023, so Axel Schneegans.

Am Freitag und Samstag ist das Freibad noch jeweils von 10 bis 19 Uhr geöffnet. (hh)

| [Wie lange haben die Freibäder rund um Flöha und Oederan noch geöffnet?](#)